

alTRAN



INNOVATORS

ALTRAN magazine - Germany & Austria

2/2008



v.l.n.r. Vincent Ohana, Olaf Schnell, Roland Pfletschinger, Rieder Kirstan

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe des Innovators gibt es wieder einiges Interessantes über die ALTRAN Group zu berichten. Ende März wurden die Jahresergebnisse 2007 präsentiert, wobei die Gruppe einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen auf 17.500 und einen Gesamtumsatz von 1,591 Mrd. Euro bekannt gab. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 6,4% gegenüber dem Vorjahr. Auch die Ergebnisse des ersten Quartals mit einem Plus von 3,6% zum Vorjahr zeigen, dass ALTRAN klar auf Wachstumskurs liegt. In Deutschland zeigen die Zahlen weiterhin nach oben, 2007 konnten wir 350 neue Mitarbeiter begrüßen und uns über eine Steigerung des Umsatzes auf 155,1 Mio. Euro freuen.

Mehr Informationen: www.altran.com/financial-releases/2008

Auch in der operativen Führung von ALTRAN Deutschland hat es eine Änderung gegeben. Dr. Yves Rommel, der seit ca 3,5 Jahren souverän die Geschicke von ALTRAN in Deutschland geführt hat, hat sich aus dem aktiven Amt der Geschäftsführung zurückgezogen. Das „Board of Directors“ bestehend aus vier Geschäftsführern der deutschen Tochterfirmen, hat die Führung in Deutschland übernommen und wird auf strategischer Ebene von Dr. Michael Träm, Mitglied des Operational Committees der ALTRAN Group, unterstützt.

Wir hoffen Ihnen einigen interessanten Lesestoff zu bieten und wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Rieder Kirstan, Geschäftsführer BERATA

Vincent Ohana, Geschäftsführer EUROSPACE

Roland Pfletschinger, Geschäftsführer ALTRAN CIS

Olaf Schnell, Geschäftsführer ASKON ConsultingGroup

Hier sollte eine Antwortkarte kleben.

Falls nicht, können Sie dennoch den INNOVATORS als Druck- oder PDF-Version abonnieren oder uns ein Feedback geben.

Eine E-Mail an innovators@altran.de genügt.

Andrang am Stand von ALTRAN auf der European Career Fair 2008 in Boston.

Bereits zum dritten Mal nahm die ALTRAN Group im Februar 2008 an der Recruitingmesse in Boston teil. Die European Career Fair spricht als Recruitingmesse europäische Studenten an, die zur Zeit in Boston studieren.

Über 100 in Europa ansässige Ausstellerunternehmen nahmen in diesem Jahr teil, darunter Industrieunternehmen, IT- und Serviceorganisationen sowie Business Schools und andere akademische Einrichtungen. Die Deutsche Handelskammer lud auch deutsche Forschungsinstitute wie das Fraunhofer Institut zur Messe ein, und machte damit auf den starken Mangel an qualifizierten Bewerbern im eigenen Land aufmerksam.

Zahlreiche hochqualifizierte und international ausgerichtete Studenten und Absolventen besuchten die Messe, u.a. von der Harvard und Stanford University sowie der MIT. Der Stand von ALTRAN wurde stark frequentiert, was sich in einer fortwährenden langen Schlange vor dem Messestand bemerkbar machte. Das Ziel des HR-Teams ist es nach diesem Erfolg, diese Messe zu einer guten Quelle für hochqualifizierte internationale Bewerbungen zu entwickeln.



Neue Standorte.

Seit kurzem ist ALTRAN Österreich - ehemals gT-Consulting - auch in Linz mit einem Standort präsent. "Damit sind wir näher an unseren Kunden und optimieren unsere Möglichkeiten zur Geschäftsausweitung", meint Bernhard Scherdoner, Geschäftsführer von ALTRAN Österreich. Zeitgleich ist der Standort in Wörgl geschlossen worden.

ALTRAN Österreich

Hafenstrasse 47-51 / Top 1 / B1-3
A-4020 Linz

ALTRAN CIS veranstaltet die Praxistage Business Intelligence 2008



Nach dem Erfolg der Praxistage Business Intelligence in den letzten Jahren lud ALTRAN CIS auch dieses Jahr wieder zu der kostenlosen Veranstaltung rund um das Thema Business Intelligence ein. Vom 3. bis 6. Juni warteten an vier verschiedenen Standorten (München, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart) auf die Besucher Experten-Vorträge und Diskussionsrunden zum Thema Business Intelligence, Customer Relationship Management (CRM) und Kundensegmentierung. Der Erfolg der letzten Praxistage zeigt sich vor allem darin, dass auch in diesem Jahr wieder namhafte Experten zu den verschiedenen Themen vorgetragen haben. Neben anregenden Diskussionsrunden zwischen Besuchern und den Experten von ALTRAN CIS hat der diesjährige Besucherrekord den Mehrwert der Veranstaltungsreihe besonders untermauert.

www.altran-cis.de

Release des neuen KA-Racing Team Release des neuen KA-Racing Team Autos in der TH Karlsruhe.



ALTRAN ist Sponsor des KA-Racing Teams der TH Karlsruhe. Die Mitglieder des KA-Racing Teams sind Studenten, die sich mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung eines Rennwagens der Formula Student Serie beschäftigen. Das ALTRAN Campus Team West war Ende Mai in der TH Karlsruhe als Silber-Partner beim offiziellen Release des neuen KA-Racing Team Rennwagens anwesend. Zukünftig wird zudem das ALTRAN Logo auf dem Rennwagen platziert, welches Teil des Students Formula 1 Wettbewerbs ist.

Zudem hatte das KA-Racing Team die Möglichkeit, ihr Konzept des Rennwagens auf einer Technischen Konferenz von EUROSPACE vorzustellen und konnte sich dadurch ein wertvolles Feedback von den Automotive Experten holen. ALTRAN ermöglicht dem Racingteam zusätzlich den Besuch des R&D Zentrums vom ING Renault F1 Team in Enstone (England).

www.ka-racing.de

www.formulastudent.de

Termine Recruitingmessen bis August 2008

11.06.	bonding Industry Night München
17.06.	bonding Erlangen
19.06.	IQB JOBcon Engineering Hamburg
24.06.	iKOM München
25.06.	bonding Bochum
26.06.	bonding FutureConcepts RWTH Aachen
03.07.	IQB JOBcon Engineering Duisburg
09.07.	bonding Stuttgart
10.07.	VDI Mannheim
26.-28.08.	Talents München



Vincent Ohana, Geschäftsführer der EUROSPACE GmbH, spricht über das Strategieumsetzungsprogramm ESPrit.

1. Was verbirgt sich hinter den 6 Buchstaben ESPrit?

ESPrIt steht für das Strategieumsetzungsprojekt der Firma EUROSPACE und startete bereits Mitte 2006. Notwendig wurde ESPrit um die Strategie, die im Managementkreis definiert wurde, in Form verschiedener Teilprojekte auf das gesamte Unternehmen auszurollen.

2. Wer kann am Strategieumsetzungsprojekt teilnehmen?

Um den bestmöglichen Erfolg zu sichern und jede gute Idee mit aufzunehmen ist es wichtig, dass sich die gesamte Firma – vom Assistent bis zur Geschäftsführung - bei der Umsetzung beteiligt.

3. Was sind die Inhalte von ESPrit und welche Erfolge konnte ESPrit bisher feiern?

ESPrIt wurde unterteilt in drei Programme: Kompetenzen, höhere Positionierung/Mitarbeiterbindung/-einbindung und Mitarbeiterqualifizierung, die wiederum in Teilprojekte untergliedert wurden. Insgesamt konnten wir 12 Projekte in 2007 abschließen.

Einige Beispiele: Aus der Idee, Standards für alle Mitarbeiter hinsichtlich Ehrlichkeit, Transparenz und gegenseitigem Respekt zu schaffen, wurde eine **Unternehmensleitlinie** erarbeitet. Auf 12 Seiten sind für jeden Mitarbeiter Unternehmenswerte sowie Kommunikations- und Verhaltensleitlinien gegenüber Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit beschrieben.

Mit dem **Bewerberflyer** haben wir ein zentrales Element der Mitarbeitergewinnung geschaffen. Der Flyer beinhaltet einen kurzen Abriss über ALTRAN und EUROSPACE und zeigt interessante Karrierebeispiele auf.

Im Projekt **E.I.T.** (EUROSPACE Institute of Technology) haben wir unsere bestehenden Trainings überarbeitet, neue erstellt und die zugehörige Broschüre attraktiver gestaltet. Aufgrund des stetigen Wachstums von EUROSPACE ist es notwendig geworden, Klarheit über alle Unterstützungsprozesse innerhalb von EUROSPACE für alle Mitarbeiter zu liefern.

4. Wie sieht die Zukunft von ESPrit aus?

Der große Erfolg in den beiden vergangenen Jahren bestärkt uns darin, ESPrit auch in diesem Jahr mit vollem Elan umzusetzen. Nachdem wir mit allen Beteiligten des vergangenen Jahres auf die hervorragenden Ergebnisse angestoßen haben, starten wir motiviert in das neue Jahr von ESPrit.

Luftfahrt-Zulieferindustrie: Volles Potenzial entfalten.

Die Zulieferindustrie der Luftfahrt muss nicht nur hohen Innovations- und Qualitätsansprüchen genügen, sondern auch die luftrechtliche Zulassbarkeit für ihre Produkte gewährleisten. Das beste Luftfahrzeug-System kann nicht in ein Flugzeug integriert werden, wenn die hohen Anforderungen der Behörden (z.B. European Aviation Safety Agency) nicht erfüllt werden können.

Um diesen Anforderungen zu begegnen, entscheiden sich immer mehr Aerospace-Zulieferer, eine Zulassung als luftfahrttechnischer Entwicklungsbetrieb (EASA Part 21 J DOA) zu erwirken. Das Airworthiness Certification Experts Europe-Beratungsteam (ACE) der Firmen ASKON und BERATA und v-plane (www.ace2.eu) unterstützt an dieser Stelle in einem aktuellen Projekt

eines deutschen Zulieferers von Kabinensystemen, bei dem eine solche Zulassung erreicht werden soll. Der Kunde wird damit in die Lage versetzt, seine Produkte wesentlich unabhängiger vom Hersteller der Flugzeuge zu entwickeln und zu vermarkten und kann dadurch sein Innovations-Potenzial voll ausschöpfen. Neben der Qualifizierung des Kunden ist auch die Zertifizierung von großen (STC- "Supplemental Type Certificate") und kleinen Änderungen an allen Luftfahrzeugen durch das ACE Team möglich. Die ACE Partnerfirma v-plane besitzt eine entsprechende Zulassung und bringt dadurch wertvolle Erfahrungen in das ACE Teams ein. Die entsprechenden Geräte und auch Sonderanfertigungen können technisch einwandfrei



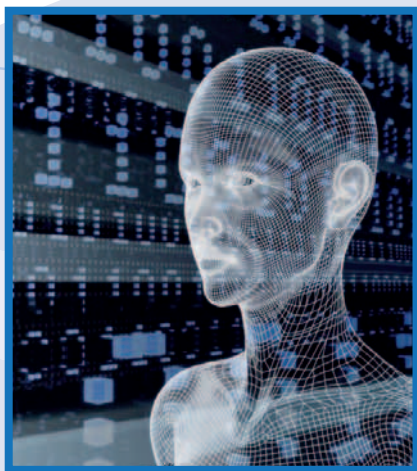
und entsprechend den einschlägigen Bauvorschriften und amtlichen Vorgaben integriert werden. Aktuell wird ein solches Projekt für einen Betreiber von Hubschraubern für Luftaufnahmen durchgeführt. Das ACE Team übernimmt dabei die Erstellung aller erforderlichen Berechnungen und Nachweise und wird den Behörden gegenüber eigenverantwortlich auftreten.



Kontakt: Thore von Scheffer
thore.vonscheffer@askon.de

Kontakt: Dr. Arne Brehmer
arne.brehmer@berata.com

Erfolgreiche Markteinführung eines neuen Multipartner-Bonusprogramms.



Bonuskartenprogramme stellen eine effektive und effiziente Kundenbeziehungsmanagement-Lösung für Unternehmen aller endkundenorientierten Branchen dar. Teilnehmende Unternehmen verbessern die Kundenbindung, erhalten Zugang zu neuen Zielgruppen und steigern ihre Markenbekanntheit. Die DeutschlandCard GmbH, ein Tochterunternehmen des internationalen Medien- und Kommunikationsdienstleisters arvato AG (Bertelsmann Gruppe), hat jüngst ein neues Multipartner-Bonusprogramm „DeutschlandCard“ auf den Markt gebracht.

ALTRAN CIS übernahm innerhalb dieses Projekts die Aufgabe, das Data Warehouse System (DWS) der DeutschlandCard zu realisieren und in den Live-Betrieb zu übergeben. ALTRAN CIS führte die gesamte technische Konzeption und den Aufbau der IT-Struktur des neuen Multipartner-Bonusprogramms durch und stellte zudem insbesondere die konsistente Datenstruktur des Bonussystems sicher. Inhaltlich bildet das DWS die Geschäftsbeziehungen aller Partner ab und beinhaltet Werkzeuge, die

Wertschöpfungspotentiale für Marketing und Vertrieb im Rahmen des DeutschlandCard-Programms identifizieren. Darüber hinaus steuert es sowohl das Kampagnen- und Qualitätsmanagement als auch das Werbeerfolgsmonitoring.

Durch die langjährige kooperative Zusammenarbeit mit arvato konnte das Expertenteam innerhalb von drei Monaten den Launch von DeutschlandCard planmäßig realisieren. „Ein geschlossener Regelkreis operativer und analytischer Mittel des Kundenbeziehungsmanagements verschafft der DeutschlandCard einen strategischen Mehrwert, der unmittelbar an die Programmpartner weitergegeben werden kann.“



Kontakt: Christian Unterreitmeier

Christian.Unterreitmeier@altran-cis.de

Entwicklung eines LED-Steuergerätes für einen Automobilzulieferer.

Steuergeräte werden im KFZ-Bereich in allen erdenklichen elektronischen Bereichen eingesetzt. Inzwischen befinden sich in einem normalen KFZ mehr als zehn Steuergeräte über das gesamte Fahrzeug verteilt.

Der Austausch herkömmlicher Scheinwerfer durch LED-basierte Lichtquellen bringt viele Vorteile mit sich. Neben der deutlich höheren Energiebilanz, einer längeren Haltbarkeit (ca. 20.000 Std.) und differenzierteren Ausleuchtung der Straße, besitzen LED's eine geringere Blendwirkung als Xenon-Lampen und es ist keine Mechanik mehr bei einer Veränderung der Lichtrichtung nötig (Ersatz durch eine Optik mit mehreren LED's).

Die Entwicklung eines solchen Scheinwerfers stellt eine völlig neue Technologie dar, was letztlich auch die Schwerpunkte in der Entwicklung verlagert. Die Elektronikentwicklung gewinnt an

Bedeutung und nimmt wesentlichen Einfluss auf Design und Mechanik der Scheinwerfer.

Für einen Automobilzulieferer übernahm die ASKON ConsultingGroup in einem dreimonatigen Vorentwicklungsprojekt die Komplettentwicklung eines LED-Steuergerätes. Von der Projektidee bis zur Übergabe an die Vorentwicklung arbeitete das Team an der Entwicklung des Gerätes und erstellte ein Konzept für das Gesamtsystem – in erster Linie für die Bereiche Mechanik, Hardware, Firmware und Software.

Für den Kunden kam die breite Branchenexpertise von ASKON in den Segmenten Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie und Eisenbahntechnik sowie der Erfahrung in den Bereichen Vor- und Prototypenentwicklung zu Gute. Aus mehreren Projekten brachte das Unternehmen eine exzellente Erfahrung im Bereich der Entwicklung von An-

steuerelektronik für LED-Applikationen mit, da die Problemstellungen der Dimensionierung, Ansteuerung und Wärmekonzept sehr ähnlich sind.

Der Automobilzulieferer gewann mit dem Einsatz und sehr transparent gestalteten Kooperation des ASKON-Teams eine verkürzte Time-to-market und konnte durch den „First-time-right“-Ansatz seine Entwicklungskosten erheblich senken.



Kontakt: Stefan Raabe

stefan.raabe@askon.de





„Gemietete“ Führungskraft.

Interimsmanager werden heute verstärkt im Rahmen von Projektarbeit eingesetzt, wenn die eigenen Kapazitäten des Unternehmens nicht ausreichen. Die amerikanische Manitowoc Crane Group – einer der weltweiten größten Anbieter von Hubausrüstungen für die gesamte Baubranche – weist seit Jahren ein zunehmendes Wachstum auf und kann in dieser Geschwindigkeit nicht mit zwingend benötigtem qualifiziertem Personal aufwarten. Im Januar 2008 beauftragte das Unternehmen die ASKON ConsultingGroup, das gesamte Qualitätsmanagement neu zu strukturieren und parallel das operative Geschäft voranzutreiben. Ein interimsmäßiger Quality Director des ASKON Teams übernahm Aufbau und Strukturierung von drei Kernbereichen: 1. operativer Bereich, 2. Endabnahme und anschließende Prüfung und 3. Supplier Quality Assurance (SQA), der die Lieferanten mit einbindet, um die geforderte Qualität der Produkte zu garantieren.

In den letzten Monaten konnten darüber hinaus durch ASKON weitere Interimsstellen generiert werden, die nun parallel zur Tätigkeit im Quality Management durch das ASKON Team eine optimale Struktur erhalten und das starke Wachstum der Crane Group unterstützt.



Prozess-Assessment als Auftakt für ein nachhaltiges Verbesserungsprogramm.

EUROSPACE wurde Anfang 2008 von Zeiss beauftragt, eine Beurteilung von Entwicklungsprozessen durchzuführen, um die Reife der Prozesse und Einhaltung des SPICE-Standards messen zu können. SPICE steht für „Software Process Improvement and Capability Determination“ und bezeichnet eine Methode, mit deren Hilfe die aktuelle Prozessqualität bei der Herstellung von Softwareprodukten objektiv gemessen und dann anhand eines ermittelten Ratings prioritätsgesteuert unter Berücksichtigung definierter Ziele verbessert werden kann. Da Carl Zeiss mit SPICE internes Neuland betrat, wurden die Teilnehmer ausführlich in die Vorgehensweise eingeführt. Als Vorberei-

tung wurden die Projekt- und Prozessdokumente analysiert, deren Inhalt die theoretische Grundlage für die Arbeit in den Projekten abbildet. Interviews mit den Stakeholdern beleuchteten die tatsächliche Anwendung von Prozessen in den Projekten.

Das EUROSPACE Solution Center konnte Verbesserungspotentiale, Maßnahmen zur Optimierung und mögliche Umsetzungsprojekte aufzeigen. Derzeit werden diese Vorschläge intern geprüft, um das weitere Vorgehen – evtl. wieder mit Unterstützung durch EUROSPACE – zu planen.



Kontakt: Uwe Seufert
uwe.seufert@euospace.de

Reduktion der Time-to-invoice bei führendem Avation Services Unternehmen.

Zur effizienten Geschäftsführung gehört die optimale Abstimmung aller miteinander verbundenen Prozesse. Sind z.B. die Wege zwischen Produktion und Rechnungsstellung (Time-to-invoice) zu lang, weil einzelne Prozesse aufgrund von mangelndem Fachpersonal nicht aufeinander abgestimmt sind, wirkt sich das nicht nur hemmend auf das Wachstum, sondern auch negativ auf den Ruf des Unternehmens aus. Derartige selbstverschuldete Verzögerungen sind zwingend rasch und professionell zu beseitigen.

Ein führendes Avation Services Unternehmen beauftragte ASKON im September 2007 genau mit dieser Herausforderung. Aufgrund von starkem Wachstum des Unternehmens und mangelndem qualifiziertem Personal, war keine optimale Struktur an vielen Schnittstellen der Produktionskette gegeben. Unter anderem die Time-to-invoice war erheblich zu lang und hemmte den reibungslosen Produktionsablauf. Um den guten Ruf des Unternehmens nicht zu gefährden, musste die Time-to-invoice mittels der Etablierung eines passenden Lean Managements wesentlich verkürzt werden.

Bis April 2008 durchleuchtete das Team von ASKON sämtliche verbundene Prozesse und konnte die vorher bestehende langfristige Vorfinanzierung der Aufträge erheblich minimieren. Letztlich wirkt sich die optimierte Struktur auch positiv auf das gesamte Betriebsklima aus. Das neu geschaffene Prozessmodell von ASKON wurde als sehr nützlich und sinnvoll von den beteiligten Mitarbeitern des Unternehmens aufgenommen und schafft es auch, die verhärteten Geschäftsprozesse aufzuweichen, um sich an aktuellen Markt- und Unternehmensentwicklungen orientieren zu können.



Kontakt: Wolfgang Ganser
wolfgang.ganser@askon.de



ALTRAN Foundation for Innovation – Ergebnisse 2008.

Am 7. April 2008 fand die diesjährige Ausschreibung „Reducing CO2 levels in the atmosphere: our technological challenge!“ ihr Ende.

159 Bewerbungen gingen ein, was einer Steigerung von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurde das Bewerbungsformular über www.altran-foundation.com über 780 Mal downgeloaded.

Zudem standen 138 Consultants und Business Manager von ALTRAN (51 in 2007) als persönlicher Coach den Bewerbern zur Verfügung. Die Bewerber profitierten hierbei von kostenloser Unterstützung beim Ausfüllen und Verbesserung der Chancen beim Einreichen der Bewerbung.

Die nächsten Termine (Paris):

20.-21.06.2008: Short-listing Weekend, Auswahl der 40 besten Projekte

12.09.2008: Jury Meeting, Auswahl von 6 Finalisten

24.10.2008: Auswahl des Preisträgers 2008

11./12.2008: Preisverleihung

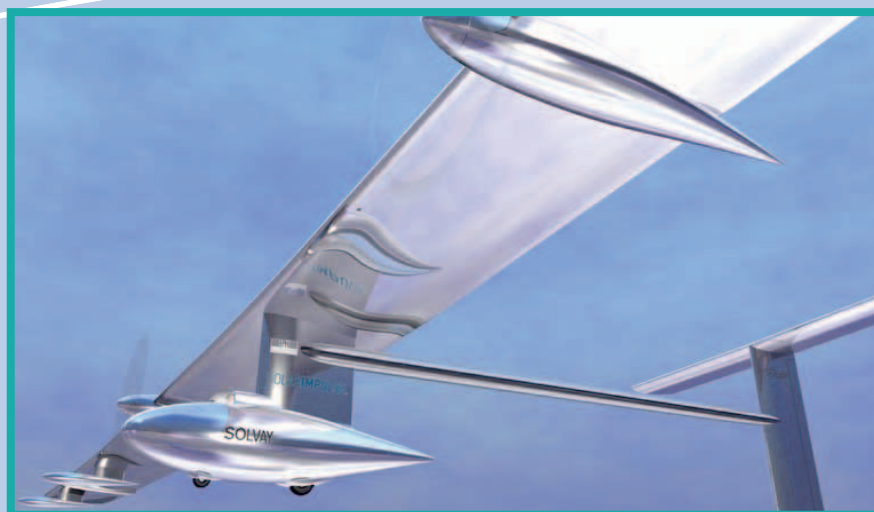
Solar Impulse - Symbol der Europäischen Gemeinschaft.

Am 9. April stand Solar Impulse im Mittelpunkt des Europäischen Parlaments in Brüssel. 140 Teilnehmer besuchten die Konferenz unter der Überschrift „Solar Impulse, towards more sustainable aviation“. Den Vorsitz der Konferenz hält Christine de Veyrac inne, europäische Abgeordnete mit Zuständigkeit für Belange des Transportwesens betreffend.

Jacques Barrot, Vizepräsident der Europäischen Kommission, die für das Transportwesen verantwortlich ist, nahm diese Gelegenheit wahr, Bertrand Piccard und André Borschberg, beziehungsweise Präsident und Vorstands-

vorsitzender von Solar Impulse, die Förderung der Europäischen Kommission öffentlich zuzusichern. ALTRAN ist der „Engineering Partner“ im Solar Impulse Projekt.

Solar Impulse ist ein Projekt des Schweizer Bertrand Piccard und André Borschberg. Mit einem speziell dafür gebauten Segelflugzeug mit Solar-Hilfsantrieb möchten sie 2011 eine Erdumrundung in mehreren Etappen schaffen. Das Ziel des Projekts ist es, eine Kommunikationsplattform für neue technische, ökologische und ökonomische Wissenschaften zu schaffen.



ALTRAN entwickelt das „Prism 200“ – ein ferngesteuerter Radar, der durch Wände sehen kann.

„Prism 200“ wurde entwickelt und produziert von Cambridge Consultants, einer der UK-Töchter der ALTRAN Gruppe, und ist ein kompakter, tragbarer Radar, der durch Wände „sehen“ kann. Der Prism 200 arbeitet mit Ultra Wideband Radar Strahlen, um Personen und ihre Bewegungen durch Wände hindurch zu registrieren. Dank des neuen Displays und Grafikprozessors sieht man das Resultat direkt am Gerät. Bis 3D lässt sich die Umgebung hinter der Wand und Personen und deren Umrisse bis 15 m Entfernung abbilden. Wände bis 40 cm Tiefe können durchdrungen werden.

Die Anwendung kann für verdeckte Ermittlungen genutzt werden, um Geiseln zu befreien oder um Beobachtungen von Kriminellen und Terroristen durchzuführen. Das „Prism 200“ ist somit geeignet u.a. für die Arbeit vom Militär, der Polizei, spezieller Streitkräfte und der Küstenwache.

www.cambridgeconsultants.com

Impressum

Ausgabe: Juni 2008

V.i.S.d.P.

ALTRAN Deutschland GmbH

Redaktion:

Stefanie Bandau

Andrea Scholz

Kontakt:

ALTRAN Deutschland GmbH

Büro München - Communication Department

Sendlinger-Tor-Platz 7

80336 München

Feedbacks oder Anmerkungen:

Tel.: +49 (0)89 46 16 91 14

innovators@altran.de

Bilder: ALTRAN Deutschland GmbH,
Jupiterimages, iStockphotos

The logo for ALTRAN, with the word in a bold, blue, sans-serif font. The 'A' and 'L' are connected, as are the 'R' and 'A'.

www.altran.com

